

Allgemeines Unternehmensrecht

von

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss

Universitätsprofessorin an der WU
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Universitätsprofessor an der Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Winner

Universitätsprofessor an der WU
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Auf Basis des Lehrbuches „Allgemeines Handelsrecht“
von Susanne Kalss und Martin Schauer

Wien 2011

facultas.wuv

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Allgemeine Literatur	25
§ 1. Einführung	27
A. Begriff des Unternehmensrechts	28
I. Allgemeines Unternehmensrecht (Unternehmensrecht ieS).....	28
1. Sonderprivatrecht der Unternehmer	28
2. Verhältnis zum allgemeinen Privatrecht.....	30
3. Besonderheiten des Unternehmensrechts	32
II. Unternehmensrecht iwS (Wirtschaftsprivatrecht).....	33
III. Gegenstand der vorliegenden Darstellung	35
B. Vom Handelsrecht zum Unternehmensrecht	36
I. Ältere Entwicklungen.....	36
II. Handelsrechtsreform 2005	37
C. Innerstaatliche Rechtsquellen des Unternehmensrechts	39
I. Gesetzesrecht.....	39
II. Gewohnheitsrecht.....	40
III. Gebräuche im Geschäftsverkehr	41
1. Begriff.....	41
2. Bedeutung.....	41
3. Ermittlung und Aufzeichnung von Unternehmerbräuchen.....	44
D. Internationalität und Rechtsvereinheitlichung im Unternehmensrecht (Internationales Handelsrecht)	45
I. Grundlagen	45
II. Institutionen und Rechtsquellen	47
1. Rechtsvereinheitlichung durch staatliche und supranationale Rechtsquellen	47
2. Rechtsvereinheitlichung durch die Wirtschaft.....	50
3. Europäisches Vertragsrecht als Ausweg für den grenz- überschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr?.....	54

**Erster Teil:
Unternehmer und Unternehmen**

§ 2. Der Unternehmer	59
A. Grundlagen	59
B. Allgemeine Voraussetzungen	60
I. Rechtsfähigkeit.....	60
II. Geschäftsfähigkeit.....	61
C. Der Unternehmer kraft Betrieb eines Unternehmens	62
I. Das Unternehmen.....	62
1. Allgemeines.....	62
2. Die Merkmale des Unternehmens	63
a) Organisation.....	63
b) Dauerhaftigkeit	64
c) Wirtschaftliche Tätigkeit.....	65
d) Exkurs: Spendensammelorganisationen	67
e) Selbständigkeit.....	70
f) Irrelevante Merkmale.....	70
II. Das Betreiben des Unternehmens	71
III. Eintragung im Firmenbuch	71
1. Allgemeines.....	71
2. Eintragungspflicht (obligatorische Eintragung)	72
3. Recht zur Eintragung (fakultative Eintragung)	73
D. Unternehmer kraft Rechtsform (§ 2 UGB)	74
E. Unternehmer kraft fehlerhafter Eintragung (§ 3 UGB).....	75
I. Anwendungsbereich.....	75
II. Zu Unrecht bestehende Eintragung.....	76
III. Rechtsfolgen.....	77
F. Sonderfragen	79
I. Freie Berufe sowie Land- und Forstwirtschaft.....	79
1. Allgemeines	79
2. Freie Berufe	79
3. Land- und Forstwirtschaft	81
4. Anwendbarkeit des UGB.....	81
II. Offene Gesellschaften und Kommanditgesellschaften	84
III. Vereine.....	84
IV. Privatstiftungen	85
V. Juristische Personen öffentlichen Rechts	85
G. Unternehmer kraft Rechtsscheins.....	86
H. Zusammenfassender Überblick	88
I. Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft.....	89

§ 3. Das Unternehmen	91
A. Das Unternehmen in der Rechtsordnung	91
I. Das Unternehmen als Realphänomen und Rechtsbegriff.....	91
II. Die Rechtsnatur des Unternehmens	95
1. Unternehmen und Unternehmer	95
2. Das Unternehmen als Rechtsobjekt.....	95
III. Der Schutz des Unternehmens	97
1. Schutz einzelner absoluter Rechte.....	98
2. Schutz des Unternehmens in seiner Gesamtheit.....	99
B. Grundlagen der Unternehmensorganisation.....	101
I. Die Entscheidungsorganisation.....	101
II. Die Organisation des Unternehmens.....	103
1. Organisationsfreiheit im Unternehmen	103
2. Niederlassung	104
3. Unternehmen und Konzern.....	107
C. Zurechnungs- und Haftungsprobleme bei unternehmensbezogenem Handeln	109
I. Zurechnung beim Rechtsgeschäft	109
II. Rechtsscheinhaftung	110
 § 4 Vertretung des Unternehmens	 115
A. Allgemeines.....	115
I. Anscheins- und Ladenvollmacht.....	116
II. Grenzen der Vertretungsmacht	117
III. Insichgeschäft.....	122
B. Unternehmensrechtliche Formen der Stellvertretung	123
I. Organschaftliche Vertretung des Unternehmensträgers	124
II. Sonstige rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht	124
1. Generalvollmacht	125
2. Prokura	126
a) Begriff.....	126
b) Erteilung der Prokura	126
c) Umfang der Prokura	129
d) Zulässige Beschränkung der Prokura	131
(1) Filialprokura.....	132
(2) Beiziehung anderer vertretungsbefugter Personen (Gesamtprokura).....	132
(a) Einzel- und Gesamtprokura.....	132
(b) Formen der Gesamtprokura bzw gemischten Gesamtvertretung	133
e) Beendigung der Prokura	134
f) Außenwirksamkeit	135
(1) Eintragung in das Firmenbuch	135
(2) Zeichnung als Prokurist.....	136

3. Handlungsvollmacht.....	137
a) Begriff.....	137
b) Umfang der Handlungsvollmacht.....	137
c) Erteilung.....	139
d) Beendigung der Handlungsvollmacht	140
e) Außenwirksamkeit.....	140
4. Ergänzendes Schaubild für die Stellvertretung des Unternehmens	141
§ 5 Unternehmenskennzeichen	143
A. Firma	143
I. Grundlagen.....	143
II. Grundsätze der Firmenbildung.....	144
1. Freie Firmenbildung	144
2. Rechtsformzusatz	145
III. Prinzipien des Firmenrechts.....	146
1. Firmenwahrheit.....	146
2. Firmenkontinuität	148
a) Grundlagen.....	148
b) Grenzen.....	150
3. Kennzeichnungseignung.....	151
4. Unterscheidungskraft.....	151
5. Firmeneinheit.....	155
IV. Rechtsfolgen fehlerhafter Firmenführung.....	156
1. Unternehmensrechtliche Folgen.....	156
2. Haftungsrechtliche Folgen.....	158
B. Geschäftsbezeichnung.....	160
C. Marke	161
D. Sonstige Geschäfts- und Warenkennzeichen.....	163
§ 6 Unternehmenspublizität	165
A. Allgemeines.....	165
B. Unternehmensrechtliche Publizität	168
I. Registerpublizität – Firmenbuch	168
1. Zuständiges Gericht und Verfahren	173
2. Teile des Firmenbuchs	176
a) Hauptbuch.....	176
b) Urkundensammlung.....	180
c) Gerichtsakt	181
II. Bekanntmachung – Offenlegung.....	181
III. Informationszugang zu Firmenbuchdaten.....	182
IV. Angaben auf Geschäftspapieren und Webseiten	183
V. Wirkungen der Eintragung.....	183

1. Rechtsbegründung bzw -bekundung durch Eintragung – konstitutive bzw deklarative Wirkung von Eintragungen	183
2. Publizitätswirkungen	184
a) Positive Publizitätswirkung – inhaltlich richtige Eintragungen – § 15 Abs 2 UGB	185
(1) Ausschluss des Vertrauensschutzes	185
(2) Verständigungspflicht	186
b) Negative Publizitätswirkung – Verkehrsschutz – § 15 Abs 1 UGB	187
c) Ursprünglich unrichtige Eintragungen – Rechtsschein- haftung/Vertrauensschutz – § 15 Abs 3 UGB	189
d) Das Verhältnis von § 3 und § 15 Abs 1 UGB	190
C. Kapitalmarktpublizität	191
I. Emissionspublizität	192
II. Börsenzulassungspublizität	193
III. Directors' Dealings	194
IV. Beteiligungspublizität	194
§ 7. Rechnungslegung	197
A. Allgemeines	198
B. Rechnungslegungsvorschriften	198
I. Zivilrechtliche Rechnungslegung	198
II. Unternehmensrechtliche Rechnungslegung	199
III. Steuerrechtliche Rechnungslegung	200
IV. Sonstige Vorschriften	200
C. Die unternehmensrechtliche Rechnungslegung	201
I. Allgemeines	201
II. Zweck der Rechnungslegung	202
III. Anwendungsbereich	202
1. Kapitalgesellschaften	203
2. Verdeckte Kapitalgesellschaften (= kapitalistische Personengesellschaften)	203
3. Personengesellschaften und Einzelunternehmer	203
4. Sonstige Rechtsträger	205
IV. Ausnahmen von der Rechnungslegungspflicht	205
V. Gesetzliche Rechnungslegungsvorschriften	205
VI. Buchführung	206
VII. Inventar (§ 191 UGB)	207
VIII. Jahresabschluss	207
IX. Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung	208
1. Grundsatz der Bilanzverknüpfung	209
2. Grundsatz der Bilanzvorsicht	209
3. Grundsatz der Bilanzwahrheit und Bilanzvollständigkeit	210
4. Grundsatz der Bilanzklarheit	211

5. Grundsatz der Unternehmensfortführung	211
6. Grundsatz der Einzelbewertung und Stichtagsprinzip	211
7. Grundsatz der Einheitlichkeit der Bewertung	212
8. Grundsatz der Periodenabgrenzung.....	212
X. Bilanz	212
1. Aktivseite der Bilanz	214
2. Passivseite der Bilanz	214
3. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten	216
XI. Gewinn- und Verlustrechnung (G&V)	217
XII. Anhang	217
XIII. Lagebericht.....	218
XIV. Konzernabschluss.....	218
1. Konzernabschluss gemäß der IAS-Verordnung.....	219
2. Konzernabschluss unter freiwilliger Unterwerfung unter die IAS-Verordnung	219
3. Konzernabschluss gemäß der UGB-Vorschriften.....	219
XV. Abschlussprüfung.....	221
XVI. Allgemeine Rechnungslegungspublizität.....	224
D. Börsennotierte Gesellschaften.....	226
I. Allgemeines.....	226
II. IAS/IFRS.....	226
III. Abgrenzung zu den US-GAAP	227
IV. Europarechtliche Grundlagen.....	227
V. Umsetzung in das österreichische Recht.....	229
VI. Vergleich UGB – IAS/IFRS	229
VII. Jahresfinanzbericht-Publizität	230
E. Rechtsdurchsetzung.....	231
§ 8. Unternehmenserwerb.....	233
A. Allgemeines.....	234
B. Share Deal – Asset Deal	235
C. Vorbereitung des Unternehmenserwerbs.....	239
D. Unternehmenserwerb im engeren Sinn	241
I. Rechtsgrundlagen und Regelungsbereiche	241
II. Schuldrechtliches Verpflichtungsgeschäft.....	241
III. Unternehmenserwerb kraft Einzelrechtsnachfolge	242
1. Eigentumserwerb	242
2. Übergang von Rechtsverhältnissen	243
a) Übergang unternehmensbezogener Rechtsverhältnisse gemäß § 38 UGB	243
b) Sonstige gesetzliche Vertragsübernahmen.....	250
(1) Mietverträge	250
(2) Arbeitsverträge	252
(3) Versicherungsverträge	253

3.	Haftungstatbestände für Verbindlichkeiten	
	des Unternehmens	254
	a) Haftung des Veräußerers für Verbindlichkeiten	
	gemäß § 38 UGB	254
	b) Haftung des Erwerbers.....	255
	c) Vertrauensschutz gemäß § 38 UGB	258
	d) Sonstige gesetzliche Haftungstatbestände	260
	(1) Erwerberhaftung gemäß § 1409 f ABGB.....	260
	(2) Haftung nach anderen Rechtsvorschriften	265
IV.	Unternehmenserwerb kraft Gesamtrechtsnachfolge	265
	1. Erbrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	267
	2. Gesellschaftsrechtliche Gestaltungen.....	269
	3. Rechtsfolgen des Unternehmenserwerbs kraft	
	Gesamtrechtsnachfolge.....	271
E.	Unternehmenskauf im weiteren Sinn – Anteilserwerb.....	274
	I. Allgemeines.....	274
	II. Marktrechtliche Regelungen	276
	1. Kartellrechtliche Grundlagen	276
	2. Mietrecht.....	277
	3. Landesgrundverkehrsrecht	278
	III. Der Anteilserwerb bei börsennotierten Aktiengesellschaften	278
	1. Beteiligungspublizität.....	278
	2. Ad-hoc-Publizitätspflicht.....	279
	3. Öffentliches Angebot und Übernahme von Anteilen.....	280
	a) Allgemeine Regelungsgrundsätze	281
	b) Besondere Regelungen für Übernahmeangebote	
	(Kontrollbezug).....	282
	c) Überwachung	282
F.	Parallele zivilrechtliche Fragestellungen bei Unternehmens-	
	und Anteilskauf	283
	I. Grundsätzliches	283
	II. Gewährleistung – Schadenersatz – Irrtum	286

Zweiter Teil: Unternehmensbezogene Geschäfte

§ 9.	Allgemeine Bestimmungen	295
A.	Grundlagen	296
	I. Überblick.....	296
	II. Unternehmensbezogenes Geschäft.....	299
	1. Begriff	299
	2. Unternehmer	299

3.	Unternehmensbezug	300
4.	Vorbereitungsgeschäfte natürlicher Personen.....	301
5.	Einseitig und beidseitig unternehmensbezogenes Geschäft.....	302
6.	Unternehmensbezogenes Geschäft und Verbrauchergeschäft ..	303
B.	Allgemeine Rechtsgeschäftslehre	305
I.	Abschluss des unternehmensbezogenen Geschäfts.....	305
II.	Auslegung von unternehmensbezogenen Geschäften	306
III.	Letter of Intent.....	307
C.	Schuldrechtliche Besonderheiten	308
I.	Entgeltlichkeit	308
II.	Schuldnermehrheit	310
III.	Verkürzung über die Hälfte	311
IV.	Zinsen.....	312
1.	Bürgerlichrechtliche Grundlagen	312
2.	Unternehmensrecht.....	312
V.	Schuldrechtliche Kreditsicherheiten	316
VI.	Haftungsrechtliche Besonderheiten	317
1.	Sorgfaltspflicht.....	317
2.	Erweiterter Haftungsumfang	318
VII.	Kontokorrent (laufende Rechnung).....	318
1.	Grundlagen	318
2.	Voraussetzungen	319
3.	Rechtswirkungen während der Rechnungsperiode	321
4.	Rechtswirkungen am Ende der Rechnungsperiode	322
a)	Verrechnung (kausaler Saldo).....	322
b)	Saldofeststellung (Saldoanerkennnis).....	323
c)	Sicherheiten	326
5.	Beendigung des Kontokorrent	327
VIII.	Exkurs: Abtretungsverbot.....	328
D.	Sachenrechtliche Besonderheiten	329
I.	Pfandrecht	329
II.	Exkurs: Gutgläubiger Erwerb vom Unternehmer	330
III.	Unternehmerisches Zurückbehaltungsrecht	332
1.	Grundlagen	332
2.	Tatbestandsmerkmale	332
a)	Gesicherte Forderung.....	332
b)	Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts.....	333
c)	Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts.....	334
3.	Rechtsfolgen	335
4.	Erlöschen des Zurückbehaltungsrechts	336
§ 10.	Warenkauf.....	337
A.	UGB	337
I.	Begriff.....	337
II.	Annahmeverzug	338

III.	Schadenersatz bei Nichterfüllung	339
IV.	Mängelrüge	341
	1. Grundlagen	341
	2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit.....	341
	3. Inhalt der Rügeobliegenheit	345
	4. Rechtsfolgen bei unterlassener Rüge	348
V.	Aufbewahrungspflicht und Notverkauf.....	349
B.	UN-Kaufrecht.....	350
I.	Grundlagen.....	350
II.	Anwendungsbereich.....	352
III.	Vertragsschluss.....	356
IV.	Pflichten des Verkäufers.....	359
V.	Pflichten des Käufers.....	361
VI.	Vertragsverletzungen (Leistungsstörungen).....	363
	1. Allgemeines.....	363
	2. Rechtsbehelfe des Käufers	364
	3. Rechtsbehelfe des Verkäufers.....	367
	4. Gemeinsame Bestimmungen.....	368
	5. Sonderfall: Vorweggenommene Vertragsverletzung	370
VII.	Schadenersatz.....	372
	1. Schaden.....	372
	2. Befreiungen	373
	3. Schadensminderung.....	374
§ 11.	Absatzmittler	377
A.	Allgemeines.....	377
I.	Indirekter Vertrieb	377
II.	Direktvertrieb	378
	1. Unmittelbarer Direktvertrieb.....	378
	2. Mittelbarer Direktvertrieb	379
	3. Mittelbarer Direktvertrieb im Europarecht.....	380
III.	Exkurs: Just-in-time-Verträge	382
B.	Der Handelsvertreter	383
I.	Begriff	383
II.	Der Handelsvertretervertrag.....	384
III.	Pflichten des Handelsvertreters.....	384
IV.	Rechte des Handelsvertreters	387
V.	Beendigung des Vertragsverhältnisses	390
	1. Lösungsmöglichkeiten	390
	2. Rechtsfolgen.....	391
	3. Der Ausgleichsanspruch	391
C.	Der Makler	394
I.	Begriff.....	394
II.	Maklervertrag.....	395

III.	Pflichten des Maklers	396
IV.	Rechte des Maklers	398
V.	Beendigung des Vertragsverhältnisses	401
VI.	Sonderbestimmungen für bestimmte Zivilmakler.....	401
	1. Versicherungsmakler	401
	2. Immobilienmakler	401
	3. Personalkreditvermittler	403
D.	Der Vertragshändler.....	403
I.	Begriff	403
II.	Der Vertragshändlervertrag	403
III.	Beendigung des Vertragsverhältnisses	404
E.	Der Franchisenehmer	405
I.	Begriff	405
II.	Der Franchisevertrag	406
III.	Beendigung des Vertragsverhältnisses	407
F.	Das Kommissionsgeschäft	408
I.	Begriff	408
II.	Kommissionsvertrag	409
III.	Abwicklung der Kommission	409
IV.	Pflichten des Kommissionärs	412
V.	Rechte des Kommissionärs	414
VI.	Beendigung des Kommissionsgeschäfts	416
VII.	Kommissionsagent	416
G.	Der Investitionsersatz	417
I.	Begriff und Zweck	417
II.	Voraussetzungen.....	418
III.	Rechtsfolgen.....	418
§ 12. Transport- und Transportorganisationsverträge.....		421
A.	Allgemeines.....	421
B.	Das Speditionsgeschäft	422
I.	Begriffsbestimmung	422
II.	Die vertraglichen Beziehungen	423
III.	Rechte und Pflichten des Spediteurs	423
IV.	Haftung des Spediteurs	425
V.	Sonderformen	426
C.	Das Frachtgeschäft	427
I.	Begriffsbestimmung	427
II.	Der Frachtvertrag	428
III.	Abgrenzung.....	429
IV.	Dokumente beim Frachtgeschäft.....	430
	1. Der Frachtbrief	430
	2. Der Ladeschein	430
	3. Begleitpapiere.....	431

V.	Die Rechtsstellung des Frachtführers.....	431
1.	Rechte	431
2.	Pflichten	434
3.	Haftung	434
a)	UGB	435
b)	Abweichungen im CMR	437
VI.	Die Rechtsstellung des Absenders	439
VII.	Die Rechtsstellung des Empfängers.....	439
1.	Ohne Ausstellung eines Ladescheins.....	439
2.	Bei Ausstellung eines Ladescheins.....	440
VIII.	Das Seefrachtgeschäft	440
D.	Das Lagergeschäft	442
I.	Begriff	442
II.	Der Lagervertrag	443
III.	Rechte und Pflichten des Lagerhalters	443
1.	Rechte	443
2.	Pflichten	444
IV.	Beendigung	446
	Stichwortverzeichnis	449